

KULTUR / Kulturticket für die Region startet mit zwölf Vorverkaufsstellen

Kurzer Weg zur Karte

Oberbürgermeister Kubon will zu Martin Stadtfeld und OB Beck zu Julia Fischer

Das Kulturticket für die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ist da. Mit der einheitlichen Ticketplattform wollen die Veranstalter in der Region Geschlossenheit demonstrieren und ihren Kunden preisgünstig ein verbessertes Ticketingangebot bieten. Zu den ersten Nutzern gehört Oberbürgermeister Dr. Rupert Kubon.

VILLINGEN-SCHWENNINGEN ■ Gestern löste Kubon in der neuen Tourist-Info und Ticket-Service im Franziskaner-Kulturzentrum eine der ersten Eintrittskarten: ein Ticket für das Konzert von Martin Stadtfeld in der Stadthalle in Tuttlingen ließ der OB von Claudia Keller ausdrucken. Fast zeitgleich gab sein Amtskollege Michael Beck in Tuttlingen dort den Startschuss für das regionale Ticketing – und kaufte sich eine Karte für das Konzert von Julia Fischer mit dem SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart nächste Woche im Franziskaner Konzerthaus.

Bislang war es bisweilen einfacher, eine Karte für die Musicals in Stuttgart vor Ort zu kaufen als ein Ticket für

eine kleinere Veranstaltung in der Nachbargemeinde. Bürger aus Villingen-Schwenningen mussten Karten für Veranstaltungen in Donaueschingen per Telefon ordern (und Bearbeitungs- und Versandgebühren bezahlen), ebenso Kulturinteressierte aus Tuttlingen, die beispielsweise zu den Weihnachtsgospelkonzerten wollten.

Dies gehört nun der Vergangenheit an: Aufbauend auf dem in Tuttlingen und Villingen-Schwenningen bereits seit Jahren im Einsatz befindlichen Ticketverkaufssystem VIBUS der Berliner Softwarefirma SWH gehen die drei Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg mit der Schaffung einer regionalen Ticket-Plattform neue Wege.

Im Arbeitskreis Kultur des Regionalverbandes hatten sich die dort vertretenen Kulturschaffenden der Kommunen auf ein einheitliches Ticketsystem verständigt. Zu vergleichsweise geringen Kosten und ohne Abhängigkeit von einem Systemanbieter kann so ein eigenes, weit verzweigtes Vorverkaufsstellen-Netz aufgebaut werden.

Bereits zwölf Vorverkaufsstellen sind seit Ende Oktober dabei. Und es sollen noch mehr werden. Je dichter das Netz an Vorverkaufsstellen, desto

kürzer der Weg des Einzelnen zu seiner Karte. Andersherum steigen, so hoffen die Veranstalter, mit der besseren Verfügbarkeit auch die Chancen der Veranstalter auf ein „volles Haus“. Wer möchte, kauft also sein Ticket für die Konzerte im Villingen-Franziskaner Konzerthaus künftig in Fridingen oder die Karten fürs Rottweiler Zimmertheater in Wehingen. Karten für den Honberg-Sommer in Tuttlingen sind in Trossingen ebenso zu haben wie in Donaueschingen. Und wer die „Bühne im Anger“ besuchen möchte, erhält die Eintrittskarte auch in Obemdorf oder Schramberg. So zumindest die Vision. Denn Rottweil geht erst im Frühjahr 2007 ans Netz.

Gestartet ist das regionale Ticketing mit den folgenden zwölf Vorverkaufsstellen im Schwarzwald-Baar-Kreis: Amt für Kultur VS und MTVS (Villingen und Schwenningen), Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen, Weisbrod (Donaueschingen); im Kreis Tuttlingen: Ticketbox Tuttlingen, Geschäftsstelle im Rathaus Möhringen, Funk Däuble (Spaichingen), Tabak Spehn (Trossingen), Stadt Trossingen, Stadt Fridingen; Im Kreis Rottweil: Touristinfo Rottweil. In Kürze sollen dazu kommen: Sulz, Oberndorf, Königfeld, Bad Dürheim, Hüfingen und Bräunlingen. (eb)



Werbung für das regionale Kulturticket: Gestern löste Kubon beim Ticket-Service im Franziskaner-Kulturzentrum eine Karte für das Konzert von Martin Stadtfeld in der Stadthalle in Tuttlingen (mit im Bild Kulturamtsleiter Andreas Dobmeier und Claudia Keller).

BILD: PRIVAT